

# Oberflächenbehandlung

O-Ringe können einer speziellen Oberflächenbehandlung unterzogen werden, um beispielsweise ein Zusammenkleben zu verhindern, den Reibungskoeffizienten zu reduzieren oder die Montage zu vereinfachen.

Je nach Beschichtungsverfahren und Einsatzfall können sich daraus die folgenden Vorteile ergeben:

- Bessere Vereinzelung
- Erleichterung der Montage
- Antihafte Wirkung
- Reduzierung der Reibwiderstände / Verschleißminderung
- Silikon- und Lackbenetzungsfreiheit
- Verbesserung der Schmiereigenschaften
- Stick-Slip-Reduzierung
- Reduzierung der Losbrechkräfte
- Vereinfachung bei der automatischen Montage

## „Labs-freie“ O-Ringe

„Labs-freie“ O-Ringe bedeutet, dass diese O-Ringe frei von lackbenetzungsstörenden Substanzen sind. Solche O-Ringe sind besonders in der Druckluftaufbereitung für die Lackiertechnik, vor allem der Automobilzulieferindustrie, geeignet. Elastomere können Stoffe enthalten, die bei einem Lackierungsvorgang benetzungsstörend wirken können. Die dabei störenden Stoffe können auf dem Luftweg oder durch Kontakt vom Elastomer abgegeben werden, auf die zu lackierende Fläche gelangen und dort zur Kraterbildung auf der Lackoberfläche führen. Deshalb werden die hierfür vorgesehenen O-Ringe einem speziellen Behandlungsverfahren unterzogen, um diese von den störenden Substanzen zu befreien.



Benennung	Art der Beschichtung	Ziel der Beschichtung
PTFE-ME	PTFE transparent	Montageerleichterung
PTFE-FDA	PTFE milchig-weiß	Montagehilfe
PTFE transparent	PTFE transparent	Bedingte dynamische Anwendung
PTFE-schwarz	PTFE-schwarz	Dynamische Anwendung
PTFE-grau	PTFE-grau	Dynamische Anwendung
Polysiloxan	Silikonharz	Montagehilfe
Silikonisieren	Silikonöl	Montageerleichterung
Talkumieren	Talkumpuder	Montageerleichterung
Molykotieren	MoS <sub>2</sub> -Pulver	Montageerleichterung
Graphitieren	Graphitpulver	Montageerleichterung

Beschichtungsmöglichkeiten und deren typische Anwendungen